

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 33 (1891)

Heft: 1

Buchbesprechung: Neue Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sollten nie mehr anders als direkt ans Schlachthaus verkauft werden dürfen.

Da, wo die Keulung angewendet wird, als Tilgungsmassregel, ist der Schaden stetsfort der denkbar geringste, trotzdem viele gesunde Thiere bei der Gelegenheit dem Tode anheimfallen.

In den vier Berichtsjahren erkrankten total 6,375 Thiere, und betrug der Gesamtverlust der zufolge der Bekämpfung der Lungenseuche gefallenen Thiere 9,599. Immerhin ist die Seuche beständig im Abnehmen und würde sicher noch wesentlich mehr reduziert, wenn der alte Seuchenherd gründlich ausgerottet und die Keulung als einziges Tilgungsmittel eingeführt werden könnte. Da darf sich die Schweiz, welche doch so sehr der Einschleppung exponirt ist, gratuliren zu ihren radikalen Gesetzesmassregeln; denn ohne diese wäre es kaum möglich, die Verluste durch Lungenseuche so niedrig zu halten. Z.

Neue Literatur.

Jahresbericht über die Verbreitung von Thierseuchen im deutschen Reiche. Bearbeitet im kaiserl. Gesundheitsamte zu Berlin. Vierter Jahrgang. Das Jahr 1889. Verlag von Jul. Springer in Berlin 1890. Preis 12 Mark.

Der 4. Jahrgang dieser interessanten Arbeit, im Allgemeinen gehalten wie die frühern und ebenfalls mit sechs kartographischen Uebersichtstabellen geziert, umfasst von den im deutschen Reiche gesetzlich bekämpften Thierseuchen: Milzbrand und Rauschbrand, Tollwuth, Rotz, Maul- und Klauen-seuche, Lungenseuche, Bläschenausschlag der Pferde und des Rindviehs, sowie die Räude der Pferde und Schafe. Hierbei sind nicht nur Zahl der Fälle, Zeit und Ort, Art der Ansteckung und Weiterverbreitung, Incubation, event. Bekämpfungs-

arten etc. etc. in möglichst klarer und übersichtlicher Weise für das deutsche Reich zusammengestellt und geordnet, sondern es sind jeweilen auch die entsprechenden Verhältnisse des Auslandes so viel als thunlichst mitberücksichtigt, und, was besonders angenehm auffällt, auch einige Mittheilungen über die neuesten Untersuchungen über diese oder jene Krankheit beigefügt.

Es folgt eine Zusammenstellung der Gesetze, Verordnungen und sonstigen Bestimmungen über das Veterinärwesen (Veterinärpolizei), welche am 30. Juni 1890 in Kraft waren, wobei die im Berichtsjahr neu erlassenen Reichsgesetze im Wortlaut abgedruckt sind. Auch diese Gesetzessammlung erstreckt sich nicht nur auf die deutschen Bundesstaaten, sondern auch auf andere Staaten Europas, wenigstens in Bezug auf die wichtigern Gesetze.

Ein ungeheures Stück Arbeit liegt in diesen statistischen Tabellen, und wenn man bedenkt, dass jeder Fall amtlich erhoben, jede Zahl hinlänglich belegt, also Alles absolut zuverlässig ist, so muss man wirklich staunen. Durch Vergleichung mit den frühern Jahrgängen bekommt man nunmehr auch ein Bild von den Seuchen-Schwankungen und -Wandlungen. Wir können das musterhafte Werk, namentlich unsern beamteten Thierärzten, nicht genug zum Studium empfehlen und müssen unsern Wunsch immer wieder laut werden lassen, es möchten auch bei uns die amtlichen Anzeigen über Seuchen und die statistische Anordnung des Materiales im Sinne dieses Jahrbberichtes vervollkommnet werden. Z.

Verschiedenes.

Die Kochmedaille.

Die herrlichen Leistungen von Dr. *Koch* auf dem Gebiete der Bacteriologie haben diesen grossen Gelehrten sowohl